



## Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, AT, Bd. 3. (Esr-Sap) – Nürnberg, STN, Cent. III, 41  
Signatur: Cent. III, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nuch tun yn ronzchor  
 sambeit alles diß grob  
 pöfe. so das wir über  
 beren yn unserm herren  
 gote: und nemen fremde  
 hauffrauen. Aber von  
 den sinnen isada des sone  
 elyasib des grossen prie  
 sterß roab sinner sana  
 ballac sinder des herren  
 te: den iagte ich wo mir  
 bedencke herre got mein  
 er wider dy do meilige  
 die priesterchaft vn das  
 pfeflich recht und das  
 leutisch. **D**or vumme so  
 reynigte ich sy von allen  
 fremden. und saczte dy  
 ordnunge der priester. und  
 der leuten sinnen yeliche  
 yn seinem dinst. vn yn  
 der halunge des holzes  
 yn den gefachten zeit  
 und yn den erstlingen  
 bedencke mein herre zu  
 gute. **Die hebt sich an das  
 11 buch esdre das 1 capitel**

**I**nd Josias ma  
 chte oster yn  
 ierusalem vn  
 serm herren und opferte  
 das osterlamp an dem  
 vierzechenden tage des  
 ersten manis. sezzende dy  
 priester. durch dy ordnung

der tage. gelleidet mit  
 priesterlicher roat yn  
 dem tempel unserß her  
 ren. **U**nd er sprach zu  
 den heiligen leuten  
 den kindern israhel:  
 so das sy sich heiligten  
 unserm herren. yn der  
 saczung der heiligen  
 archen unserß herren  
 yn das haus: das do  
 gepawet hetze. **f**als  
 man der kunick: **d**au  
 des son. **v**on nicht wirt  
 auch furdas zu heben  
 sy auf dy achseln nu  
 dymmet unserm got.  
 und haldet sorge von  
 sinem teile diß volkes  
 israhel nach ewren  
 dorffern und nach ew  
 en geslechten. nach der  
 schrift dauides des kun  
 icks israhel. und nach  
 der grofheit salomons  
 semas sunes yr alle yn  
 dem tempel. und nach  
 dem teil ewres vesterli  
 chen furstentumes. **d**er  
 dy do sten in der ange  
 sichte ewer pruden der  
 kinden israhel. **B**lahet  
 das oster lamp und heil  
 igt opfert das und we  
 reit ewren pruden. vn  
 macht das nach dem

ij esdre molt zwon  
 man dy wage ein  
 guldem taffel yn ein  
 kirche